



Musical: Mehr als 200 Besucher kamen in die Gotteshütte, um die Aufführung der Geschichte vom verlorenen Sohn zu sehen. Geschaffhauser

## Publikum ist begeistert

Gotteshütte in Ohof: Jugendliche zeigen Musical

**Ohof (cs).** Was für ein Erfolg: Mehr als 200 Besucher kamen zum Gemeindefest des Ohofer Gemeinschaftsverbandes in die Gotteshütte. Mittelpunkt des Gottesdienstes war die Aufführung des Musicals „Der verlorene Sohn“, das die knapp 20 jungen Akteure zehn Tage lang unter der Leitung von Matthias Boeddinghaus einstudiert hatten.

Die Chorleitung übernahm Cordula Boeddinghaus. „Das

Musical erzählt von zwei Söhnen und ihrem unterschiedlichen Lebensweg“, so Boeddinghaus. „Während sich der eine für ein redliches Leben entschieden hat, zieht der andere in die Welt und bringt das Geld des Vaters durch.“ Als er am Boden liegt, kommt er zum Vater zurück – und wird herzlich empfangen.

„Vergebung und das Verzicht auf die Aufrechnung sind die zentralen Themen des Musicals“, so der Organisator weiter. Und dieses The-

ma beschäftigte die Jugendlichen auch außerhalb der Proben. „Wir haben täglich Punkte aus dem Stück diskutiert, auch zwischen den Jugendlichen wurden so Konflikte abgebaut.“

Für die musikalische Untermalung des Musicals zeichneten neben Boeddinghaus am Klavier Katsumy Nakamaga am Schlagzeug und Axel Finck an der Gitarre verantwortlich. Boeddinghaus predigte auch, Thema war Vergebung.